



SV Wals-Grünau 5 : 0 TSU Bramberg

Torfolge: 1:0 Christopher Mayr (22.), 2:0 Matthias Pichler (33.), 3:0 Patrick Scheibenhofer (37.), 4:0 Sadat Hamzic (50.), 5:0 Lorenzo Munaro (81.);

Gelbe Karten: Christopher Mayr (31. Foul), Nikola Rajkovic (72.);

Kader: Matthew O'Connor, Florian Schindl, Elvis Ozegovic (75. Lorenzo Munaro), Matthias Pichler, Stefan Federer (50. Nikola Rajkovic), Patrick Scheibenhofer, Niklas Sturm, Alexander Scherzer, Christopher Mayr (59. Christian Schnöll), Sadat Hamzic (K), Kevin Resch;

Alle Ergebnisse der Salzburger Liga / 17. Runde

- FC Bergheim : FC Hallein 3:0
- SK Bischofshofen : SV Kuchl 1:0
- SC Golling : UFC Altenmarkt 2:2
- ÖTSU Hallein : SV Hallwang 4:2
- FC Puch : USV Berndorf Abg.
- SV Bürmoos : TSV Neumarkt 1:3
- SV Wals-Grünau : TSU Bramberg 5:0
- SV Straßwalchen : FC Zell am See 2:0

Berichte nach dem Spiel

ligaportal.at 19-03-2017

SV Wals-Grünau feiert 8. Heimsieg in Folge

Am Sonntag traf in der 17. Runde der Salzburger Liga der Tabellenerste SV Wals-Grünau vor heimischem Publikum auf den Tabellenelften TSU Bramberg. SV Wals-Grünau gewann in Runde 16 mit 3:1 gegen SV Kuchl, die TSU Bramberg gewann 2:1 gegen den SV Bürmoos. In der letzten Begegnung der beiden Teams hatte SV Wals-Grünau mit 5:0 das bessere Ende für sich und exakt dieses Ergebnis wiederholte das Aigner-Team zum heutigen Frühjahrsauftakt.

Christopher Mayr stellt auf 1:0

Die Gastgeber beginnen die heutige Partie direkt mit ordentlichem Tempo und lassen den Gast aus Bramberg wissen, wer hier heute die drei Punkte mitnehmen will. So dauert es auch nicht lange, bis sich das Aigner-Team selbst belohnt. Christopher Mayr versenkt das runde Leder im Eckigen - neuer Spielstand nach 22 Minuten: 1:0. Danach kennt der Referee in der 31. Minute kein Pardon und zeigt dem frischen Torschützen Christopher Mayr die gelbe Karte. Die Heimelf drückt hier weiterhin ordentlich aufs Gaspedal und erarbeitet sich gute Szenen. Schließlich ist es Matthias Pichler, der nach 33 Minuten den Ball im gegnerischen Tor zum 2:0 versenkt. In der 37. Minute findet Bramberg-Goalie Tamas Kozma in Patrick Scheibenhofer seinen Meister, der gekonnt auf 3:0 stellt. Danach beendet der Unparteiische die erste Halbzeit und gönnt den Spielern 15 Minuten Pause. Ein erster Durchgang mit viel Power und ordentlich Schlagkraft der Gastgeber.

Wals-Grünau entscheidet Partie

Der SV Wals-Grünau macht auch nach der Pause den fitteren Eindruck und baut weiterhin Druck auf des Gegners Tor auf. Sadat Hamzic beweist in Minute 50 Goalgetter-Qualitäten und stellt auf 4:0, das Spiel scheint nun somit bereits früh endgültig entschieden. Anschließend zieht der Unparteiische den gelben Karton aus der Brusttasche und warnt Nikola Rajkovic nach 72 Minuten. Lorenzo Munaro zieht in Minute 81 ab und stellt mit dem Treffer zum 5:0 sein Können unter Beweis, für den erst 17-jährigen sein erster Treffer in der Kampfmannschaft. Nach 90 gespielten Minuten geht Wals-Grünau als Sieger vom grünen Rasen, die Aigner-Mannschaft besiegt TSU Bramberg mit 5:0. Somit ein mehr als gelungener Start in die Frühjahrsaison. Kommende Runde muss sich Wals-Grünau gegen den TSV Neumarkt beweisen, der TSU Bramberg trifft auf Bischofshofen und hofft auf einen Sieg.

Stimme zum Spiel

Franz Aigner (Trainer SV Wals-Grünau)

"Trotz der doch schwierigen Bodenverhältnisse hat meine Mannschaft heute ein gutes Spiel gezeigt. Gefreut hat mich heute natürlich auch besonders das

erste Tor von Lorenzo Murano, gerade auch für die jungen Burschen ist es wichtig, auch in der Salzburger Liga auf sich aufmerksam zu machen."

Kronen Zeitung 20-03-2017

Vollauf zufrieden war Wals-Grünau Coach Franz Aigner mit dem 5:0 gegen Bramberg. „Wie sind gut drauf, haben vor dem Spiel gegen Neumarkt keinen Druck.“ Samstag schaute Franz Aigner dem Verfolger in Bürmoos auf die Beine, gestern spionierte Neumarkt-Coach Bojceski beim großen Konkurrenten im Titelkampf.

Was Franz Aigner freute: Wie Bramberg-Spezialist Sadat Hamzic (traf in vier der letzten fünf Duelle) netzte auch Joker Lorenzo Munaro – zum allerersten Mal“ „Das wird ihn sicher was kosten.“ Zumindest eine Getränkeunde fürs Team vor dem Hit Samstag zu „high noon“ (12).



Salzburger Nachrichten 20-03-2017

Wals-Grünau begeisterte sogar den größten Rivalen

Wals-Grünau siegte gestern, Sonntag, gegen Bramberg klar mit 5:0. Von der Vorstellung des Tabellenführers zeigte sich sogar "Spion" Miroslav Bojceski begeistert. "Sie waren unheimlich effizient. Aus den ersten drei Chancen hat Wals-Grünau drei Tore gemacht", erklärte der Neumarkt-Trainer, der genau diese Kaltschnäuzigkeit bei seiner Elf am Samstag in Bürmoos vermisst hatte. "Wir hätten 6:1 gewinnen müssen." Letztendlich setzte sich der Tabellenzweite beim Aufsteiger nach einem 0:1-Rückstand mit 3:1 durch. Am Samstag kommt es nun zum großen Showdown. Neumarkt fordert zu Hause Leader Wals Grünau. Derzeit trennen die beiden Teams vier Punkte. "Der Druck liegt natürlich bei uns. Wenn wir verlieren, dann wird sich Wals-Grünau den Titel wohl nicht mehr nehmen lassen", weiß Bojceski.

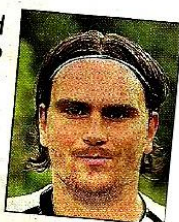
Wals-Grünau Trainer Franz Aigner war mit der Vorstellung seiner Mannschaft hochzufrieden. "Der Platz war sehr schwer bespielbar, meine Truppe hat aber sehr gut gespielt." Nachdem die Walser zur Halbzeit bereits mit 3:0 führten, konnte es sich Franz Aigner erlauben, Stefan Federer und Christopher Mayr in der zweiten Hälfte für den Schlager gegen Neumarkt zu schonen. Sorgen bereitet Franz Aigner derzeit nur der kleine Kader: "In den nächsten Wochen werden wir sicher auch verletzte und gesperrte Spieler haben. Dann wird es schon eng." Da schmerzt auch die Karrierepause von Sebastian Rauter, der wegen seines Studiums in der Rückrunde nicht mehr zur Verfügung steht.

Kronen Zeitung 21-03-2017

Unbezwingbare

11 Tore/15 Spiele: St. Koloman.
14 Tore/17 Spiele: Wals-Grünau.
9 Tore/12 Spiele: Abtenau.
13 Tore/15 Spiele: Bad Gastein.
12 Tore/14 Spiele: Lenzing.
16 Tore/17 Spiele: Neumarkt.
14 Tore/15 Spiele: Abersee.
13 Tore/14 Spiele: Adnet.
11 Tore/12 Spiele: Oberalm.
15 Tore/15 Spiele: St. Johann 1b.
12 Tore/12 Spiele: Ebenau.
18 Tore/17 Spiele: Kuchl, Bergeim.
16 Tore/15 Spiele: Oberndorf, St. Georgen.
15 Tore/14 Spiele: Thalgau.
17 Tore/15 Spiele: Faistenau, Neukirchen.
18 Tore/15 Spiele: Tamsweg, St. Martin/T., Mühlbach/Pzg.
17 Tore/14 Spiele: Henndorf.
16 Tore/13 Spiele: Perwang, Unken.

Goalie Matthew O'Connor hielt das Grünau-Tor gegen Bramberg sauber und mischt so an vorderster Front um den Titel des Unbezwingbaren mit.



Ligaportal.at 21-03-2017

